



Pressemitteilung

18. Juni 2019

70 Jahre Österreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft: Der größte gemeinnützige Wohnbaukonzern feiert sein 70-jähriges Bestehen

Der 70. Geburtstag: ein Grund, zu feiern - und mit neuen Zielen und Visionen in die Zukunft zu blicken. Die ÖSW AG feiert heuer ihr Jubiläumjahr. Aus diesem Anlass fand gestern, Montag, 17. Juni 2019, ein Pressegespräch mit dem Vorstand, Michael Pech und Wolfgang Wahlmüller, mit ausgewählten Journalisten über Meilensteine und Zukunftsvisionen des nachhaltig erfolgreichen Konzerns statt.

Heute, 70 Jahre nach seiner Gründung, gilt das Österreichische Siedlungswerk mit seinem breiten Angebot – von der reinen Mietwohnung über die Mietwohnung mit Eigentumsoption bis hin zur Eigentumswohnung – als eines der bedeutendsten Unternehmen in der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft. Die Österreichische Siedlungswerk Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft (ÖSW) legt und veröffentlicht heuer erstmalig seit ihrem Bestehen den Konzernabschluss für die ÖSW-Gruppe. Diese umfasst 27 Tochter- und Beteiligungsunternehmen, ist in acht von neun Bundesländern operativ tätig und inzwischen der größte gemeinnützige Immobilienkonzern in Österreich.

Im Jahr 2018 erwirtschafteten knapp 450 Mitarbeiter einen Umsatz von mehr als 300 Mio. Euro. Die Investitionen im Neubaubereich betrugen knapp 140 Mio. Euro. Gleichzeitig werden in der Unternehmensgruppe aktuell knapp 60.000 Verwaltungseinheiten serviert. Die konsolidierte Bilanzsumme beträgt rund 2,5 Mrd. Euro und das Eigenkapital ca. 480 Mio. Euro.

All time high – dies gilt beim ÖSW auch in der Bau- und Projektentwicklung. Allein die ÖSW-Gruppe Wien hat 2019 bereits 2.200 Wohneinheiten in Bau sowie 3.000 Wohneinheiten in Bauvorbereitung und verfügt damit über ein Bau- und Projektvolumen von über 5.000 Wohneinheiten. Weiters besitzt die ÖSW AG in Wien über 100.000 m² Liegenschaftsreserven.

Verantwortung aus Tradition

„Seit der Gründung entwickelte sich aus dem ÖSW der größte gemeinnützige Wohnbaukonzern Österreichs, wobei der Gründungsgedanke – ‚Zurverfügungstellung von leistbarem Wohnraum für die Bevölkerung‘ – nach wie vor im Vordergrund steht,“ so Michael Pech. Auch weit darüber hinaus bedeutet für den Vorstand die Gestaltung des gebauten Lebensraumes eine besondere gesellschaftliche Verantwortung: „Beim ÖSW ist der baukünstlerische Aspekt im Unternehmensleitbild festgeschrieben. Das sozial und ökologisch verträgliche Planen und Bauen ist ein fixer Bestandteil der Unternehmenskultur. Dabei geht es nicht allein um Ästhetik und Funktion, sondern um den kulturellen Mehrwert von Architektur und die Leistbarkeit von qualitativem Wohnen.“

Ziel Nachhaltigkeit

Eine mögliche Antwort auf die Liegenschaftsknappheit in den Ballungszentren ist der Bau von Wohnhochhäusern. Als vertikale Stadtquartiere ermöglichen sie den Erhalt von wertvollem Grün- und Freiraum und tragen damit wesentlich zur Lebensqualität einer Stadt bei. „Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft sind

wichtige Ansprüche des ÖSW, die wir längst mit zahlreichen innovativen Maßnahmen verfolgen. Ein Ansatz ist etwa die ‚grüne Baustelle‘. Die Bauträger der ÖSW-Firmengruppe schaffen so kostengünstigen und leistbaren Wohnraum unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und architektonischer Aspekte,“ erläutert Michael Pech.

Nach der erfolgreichen Umsetzung des 85 Meter hohen ersten Wohnhochhauses des ÖSW, dem Leopoldtower in Wien Leopoldstadt, und des 100 Meter in die Höhe ragenden Turmes HOCH 33 in Monte Laa sind weitere Hochhäuser in Wien sowie Linz und Graz in Bau bzw. Planung. So entsteht derzeit im dritten Wiener Gemeindebezirk THE MARKS, ein Hochhausprojekt der ÖSW AG mit rund 490 Wohnungen, das voraussichtlich Anfang 2022 fertiggestellt sein wird.

Blick in die Zukunft

Parallel entsteht mit Biotope City Wienerberg im Rahmen des international anerkannten Konzepts der Gartenstadt des 21. Jahrhunderts ein Projekt, welches mit umfangreicher Begrünung und Gemeinschaftsflächen die ökologische und soziale Nachhaltigkeit bereits in der Planungsphase in den Fokus nimmt.

Wolfgang Wahlmüller erläutert die Verantwortung der Branche hinsichtlich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft: „Dem Baugewerbe und Immobiliensektor kommt auch mit Blick auf die Umweltleistung von Gebäuden und ihrer Infrastruktur eine wichtige Rolle zu. Gerade hier ist das Thema Recycling ein wesentlicher Faktor —ökologisch wie wirtschaftlich. Dabei muss der gesamte Lebenszyklus von der Entwicklung über die Realisierung bis hin zur Bewirtschaftung und Instandhaltung betrachtet werden.“

Die Herausforderungen der Zukunft werden beim ÖSW ebenso in den Bereichen Energiewirtschaft und Digitalisierung bereits umgesetzt: „Die Zukunft des Energiemanagements unserer Gebäude liegt in den Bereichen Energieerzeugung, -speicherung und -verwendung unter besonderer Berücksichtigung der steigenden Nachfrage nach E-Mobilität durch unsere Kunden. Der Grundstein für das ÖSW als Energieversorger ist gelegt,“ so Wolfgang Wahlmüller. „Die Zukunft bedeutet individualisiertes Wohnen in intelligenten Gebäuden. Die digitale Transformation verändert unser Denken, Leben und Arbeiten.“

Stärke durch Vielfalt

Die Gesellschaft verändert sich und mit ihr Lebensgewohnheiten und Wohnbedürfnisse. Dieser Entwicklung kommt das ÖSW mit seinem breitgefächerten Leistungsspektrum entgegen, das weit über die Errichtung und Betreuung von klassischem Wohnraum in Miete oder Eigentum hinausgeht. Die Antwort auf die steigende Nachfrage nach Wohnen auf Zeit sind die erfolgreichen Serviced Apartments der Marke room4rent, die von der Tochtergesellschaft immo360 grad gmbh betrieben werden. Derzeit stehen an fünf Wiener Standorten 600 Apartments zur Verfügung, drei weitere Standorte sind derzeit in Vorbereitung. Ein weiteres Beispiel sind die modern ausgestatteten Schüler- und Studentenheime des Tochterunternehmens STUWO mit insgesamt rund 3.700 verfügbaren Plätzen an derzeit 21 Standorten in mehreren Bundesländern.

„Im 21. Jahrhundert ist die Kultur des Wohnens lebendig und vielfältig. Das Österreichische Siedlungswerk bemüht sich mit viel Engagement um zeitgemäße Lösungen,“ betont Bundespräsident Alexander Van der Bellen in seinem Grußwort zur Publikation, die das ÖSW anlässlich seines 70-jährigen Bestehens herausgegeben hat. So wird sich das ÖSW mit allen Konzerngesellschaften weiterhin dem Auftrag stellen, einer breiten Gesellschaftsschicht leistbaren, qualitativ hochwertigen Wohnraum zu bieten.

Bildmaterial

Die beigefügten Fotos der Veranstaltung und Projektfotos stehen für die Verwendung im Rahmen der Pressemeldung bei vollständiger Copyright-Nennung honorarfrei zur Verfügung.

Copyrights: siehe Dateinamen

Pressebetreuung durch immo 360°:

DI (FH) Noëmi Freiling

Marketing & PR

Tel. 01 401 57 - 614

noemi.freiling@immo-360.at

Mag. Helga Mayer

Geschäftsführung immo 360 grad gmbh

Leitung Vertrieb, Marketing & PR ÖSW AG

Tel. 01 401 57 - 603

helga.mayer@immo-360.at